

HA nach Figurenbefragung?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 16. Oktober 2005 12:30

Hello Wolkenstein,

danke für deine Antwort. Das geht ja ein wenig auch in die Richtung des inneren Monologs von Andrea, aber bei deinem Vorschlag müssten sie noch konkreter am Text arbeiten.

Es handelt sich hierbei um meine Examensstunde, da wäre ich natürlich beruhigter, wenn ich die HA im Voraus fest stehen hätte. Bei der Systematisierung im Anschluss sollen 'falsche' Deutungen schon überdacht und korrigiert werden. Eigentlich müsste ich dann A, B und C ja schon ausreichend vorher antizipieren können ...

Die Vorbereitung soll bereits in der HA geschehen, da es sonst zuviel Material in der Stunde wäre, das gesichtet würde, auch bei einer Aufteilung der Szenen. Ich will dann in der Stunde - wenn sich keine Freiwilligen melden (will G. dreifach besetzen - die Galileis auslosen. Mir ist es wichtig, dass nach der Befragung die Ergebnisse aber noch mal an der Tafel systematisiert werden, damit es nicht so im Raum steht. Das ist doch sinnvoll. oder?

Wenn ich noch weiter fragen darf: hälst du es für sinnvoll, in der Vorstunde bereits die Schüler im Rahmen der HA-Stellung 'anzustoßen', dass G. ja nicht der typische Wissenschaftler ist, sondern ja auch ganz gerne isst etc.